Absender FDP-Fraktion	Drucksachen-Nr. 586/2008
	☒ Öffentlich
	☐ Nichtöffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
FDP-Fraktion	Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 30. Oktober 2008

Tagesordnungspunkt A 20

Antrag der FDP-Fraktion vom 26.03.2008 zur Verbesserung der Verkehrssituation auf der Leverkusener Straße

Inhalt:

@->

Der Antrag ist der Vorlage beigelegt.

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr befasste sich bereits in seiner Sitzung am 10. April 2008 mit dem Antrag.

Mit dem o. g. Antrag wurde die Verwaltung u. a. damit beauftragt, die Verkehrssituation für Fußgänger auf der Leverkusener Straße zu überprüfen und Vorschläge für verbesserte Querungshilfen im Bereich der Stichstraße „An den Weihern“ und im Bereich des Aldi Marktes zu untersuchen und umzusetzen.

Im o. g. Antrag wird angeführt, dass der Gehweg in Richtung Altenberger-Dom-Straße zu schmal und deshalb die Nutzung für Schulkinder zu gefährlich sei. Aus diesem Grund soll im Bereich der Einmündung Hoppersheider Weg eine Fußgängerampel mit Bedarfsanforderung errichtet werden, damit im Rahmen der Schulwegsicherung die andere, breitere Gehwegseite genutzt werden kann. Die Verwaltung teilte dem Ausschuss damals mit, dass die Aufstellung einer bedarfsabhängigen Fußgängerschutzanlage grundsätzlich möglich sei, die Voraussetzung dafür jedoch eine Mindestfußgängermenge ist und dafür eine Fußgängerzählung erforderlich sei.

Diese wurde zwischenzeitlich am 23. September 2008 von 7.15 - 8.45 Uhr im Bereich der Einmündung Leverkusener Straße / Hoppersheider Weg und in Höhe der Mittelinsel im Bereich der Supermärkte durchgeführt.

Im Bereich der Einmündung Hoppersheider Weg wurden im gesamten Zeitraum jeweils nur zwei Querungen für beide Richtungen ermittelt. Auf dem südwestlichen Gehweg gingen in diesem Zeitraum 10 und auf dem nordwestlichen Gehweg 3 Fußgänger in Richtung Altenberger-Dom-Straße. In Richtung Leverkusen wurden auf der nordöstlichen Seite 7 und auf der südwestlichen Seite 9 Fußgänger gezählt. Dieses Ergebnis rechtfertigt nicht die Errichtung einer bedarfsabhängigen Fußgängerschutzanlage.

Im Bereich der Mittelinsel wurden auf dem nordöstlichen Gehweg 12 und auf dem südwestlichen Gehweg 39 Fußgänger in Richtung Altenberger-Dom-Straße gezählt. Das Ergebnis zeigt, dass der weitaus größere Anteil der Fußgänger aus dem Wohngebiet Zehntweg kommt. In Richtung Leverkusen wurden 10 Fußgänger auf dem nordöstlichen und 3 Fußgänger auf dem südwestlichen Gehweg ermittelt. In nordwestliche Richtung wurde die Leverkusener Straße 2-mal und in umgekehrte Richtung 16-mal überquert.

In ihrer Vorlage zur Ausschusssitzung am 10. April 2008 hat die Verwaltung bereits darauf hingewiesen, dass die Markierung eines Fußgängerüberweges in diesem Bereich aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens unzulässig ist. Unabhängig davon erfüllen die ermittelten Fußgängerquerungen auch nicht die Voraussetzung für die Anordnung eines Fußgängerüberweges (50 – 100 FG/h bei 200 – 450 Kfz/h in der Spitzenstunde).

<-@